

Tarif- und Besoldungsrunde Tarifgemeinschaft deutscher Länder 2023

DIE TABELLEN- ENTGELTE STEIGEN

Erhöhung mindestens um 340 Euro

Bereits am 1. November 2024 stiegen die Tabellenentgelte um den Sockelbetrag von 200 Euro.

Zum 1. Februar 2025 steigen die Tabellenentgelte nun

- um zusätzliche 5,5 Prozent,
- sofern beide Erhöhungsschritte nicht insgesamt zu einer Erhöhung um mindestens 340 Euro führen, wird der Tabellenwert in der zum 1. Februar 2025 in Kraft tretenden Entgelttabelle entsprechend um diesen Betrag erhöht.

Die Ausbildungsentgelte stiegen zum 1. November 2024 um 100 Euro. Auszubildende und Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen und Praktikant*innen erhalten ab dem 1. Februar 2025 noch

einmal 50 Euro, insgesamt also 150 Euro mehr.

Außerdem werden die tariflichen Zulagen, die dynamisch sind, nach der Erhöhung von 4,76 Prozent zum 1. November 2024 um weitere 5,5 Prozent erhöht.

Euer Einsatz hat das möglich gemacht

Drei Verhandlungsrunden, die von Euch durch massive Streiks begleitet wurden, waren nötig, um dieses Ergebnis im Dezember 2023 durchzusetzen. Allein in der Woche vor der dritten Verhandlungsrunde habt Ihr mit über 80.000 Streikenden nochmal mächtig Druck gemacht. Zusammen geht einfach immer mehr.

Die nächste Tarifrunde steht schon vor der Tür

Die Laufzeit des Tarifabschlusses

endet am 31. Oktober 2025. Die nächste Tarif- und Besoldungsrunde steht also schon fast vor der Tür. Auch dieses Jahr ist für ein gutes Ergebnis wieder Euer starker Einsatz in der Tarifrunde nötig. Lasst uns das gemeinsam angehen.

Forderungsbefragung startet im Juni!

Euer super Tarifabschluss bringt Euch mehr Geld in die Portemonnaies. Aber auch wenn die Preise nicht mehr ganz so rasant steigen, steigen sie und das von einem ohnehin schon hohen Niveau aus. Hier gibt es dringenden Nachbesserungsbedarf. Die große Arbeitszeitbefragung für den öffentlichen Dienst, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben, hat außerdem nochmal deutlich gezeigt: Es muss dringend etwas getan werden. Die Anforderungen

an Eure Arbeit sind hoch und steigen, Stellen werden nicht nach besetzt und Schichtarbeit zermüht. Überstunden gehören längst zur Routine, dauerhafte Anstrengung und Stress hinterlassen ihre Spuren. Für die in dieser Woche startende Tarif- und Besoldungsrunde mit Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) fordern Eure Kolleg*innen deshalb freie Tage und mehr Zeitsouveränität. Die Diskussion, was Eure Forderungen sein werden, beginnt bald. Mit der großen Befragung starten wir im Juni.

UNSERE SOCIAL-
MEDIA-KANÄLE:



WEITERE INFORMATIONEN UNTER [ZUSAMMEN-GEHT-MEHR.VERDI.DE](https://www.zusammen-geht-mehr.verdi.de)